

Landtags-sitzung am 20. März 2024 in einfacher Sprache

Ausschuss-beratungen

Am Nachmittag gibt es wie immer Ausschuss-beratungen.
Es gibt 8 Tagesordnungs-punkte.
Zuerst werden die Anträge für Gesetze und dann
die [Dringlichen Anträge](#) besprochen.

TOP 1 (14:00 Uhr):

15a-Vereinbarung 24-Stunden-Betreuung

Die Vorlage der Landes-regierung wird im
[Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert:

Eine 15a-Vereinbarung ist ein Vertrag zwischen
dem Bund und dem Land Salzburg.
Man braucht einen Vertrag in dem steht,
wer für was zuständig ist.

In dieser 15a-Vereinbarung geht es um
die Förderung für die 24-Stunden-Betreuung.
Die Vereinbarung wird verlängert.
Bund und Ländern fördern gemeinsam
die 24-Stunden-Betreuung.

Die Vereinbarung wird an die aktuellen Gesetze angepasst.

TOP 2 (14:30 Uhr):

Frühe Hilfen-Vereinbarung ([15a-Vereinbarung](#))

Die Vorlage der Landes-regierung wird im
[Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert:

Das ersten Lebensjahre von Kindern sind sehr wichtig.
Manchmal brauchen die Eltern und Kinder Unterstützung.
Frühe Hilfen ist ein Angebot für Eltern mit kleinen Kindern.
Frühe Hilfen berät und unterstützt Familien.

Es gibt zum Beispiel:

- Eltern-Kind Gruppen
- offene Treffen
- persönliche Beratungen

Das Angebot von Frühe Hilfen soll noch besser werden.
Alle, die es brauchen,
sollen die Unterstützung von Frühe Hilfen bekommen.

TOP 3 und TOP 4 (15:00 Uhr): Wiederherstellung der Natur

Der Anträge von ÖVP und FPÖ werden gemeinsam im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) und im
[Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz](#) diskutiert:

Es geht um das Wiederherstellungs-Gesetz und um
die EU-Wiederherstellungs-Verordnung.

Das Europäische Parlament hat im Februar 2024
das Wiederherstellungsgesetz beschlossen.
Mit dem Gesetz soll die Natur wieder hergestellt werden.
Das bedeutet:
Es soll wieder mehr Artenvielfalt geben.
Es soll mehr gesunde Böden, Wasser und Wälder geben.

Es gibt Kritik.

Manche sagen:

Das Gesetz ist zu streng.

Mit dem Gesetz werden die Wälder und Wiesen
zu Gebieten ohne Menschen.

Die Wälder und Wiesen werden zu Wildnisgebieten.

ÖVP und FPÖ schlagen vor:
Dem Gesetz soll so NICHT zugestimmt werden.

Die EU-Wiederherstellungs-Verordnung
ist eine Bedrohung für die Lebensmittelversorgung in Europa.
Die landwirtschaftlichen Flächen werden zu Grünland
und Moorlandschaften.

Die FPÖ schlägt vor:
Der Salzburger Landtag ist gegen die
EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur.

TOP 5 (15:30 Uhr): Ausbildung für die Arbeit in der Kinderbildung- und -betreuung

Der Antrag der SPÖ wird im
[Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss](#) diskutiert:

Zu wenige Personen arbeiten
in der Kinderbildung- und -betreuung.
Es ist mehr Personal notwendig.

Die SPÖ fordert
Es soll mehr Ausbildung für die Arbeit in der
Kinderbildung- und -betreuung geben.
Die Rahmenbedingungen sollen besser werden.

Es soll mehr finanzielle Unterstützung geben.
Zum Beispiel
beim Schulgeld und beim Stipendium.
Mehr Menschen sollen die Möglichkeit haben,
dass sie das Studium Elementarpädagogik machen.

Die SPÖ hat noch viele weitere Vorschläge.
Die Abgeordneten werden darüber im Ausschuss diskutieren.

TOP 6 (16:00 Uhr): Überbelag von Wohnungen

Der Antrag der KPÖ wird im
[Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr](#) diskutiert:

Überbelag bedeutet:

Es wohnen zu viele Menschen in einer Wohnung.

Die Wohnung ist zu klein.

Es gibt zu wenig Platz zum Lernen
oder zum Ausruhen.

Warum gibt es Überbelag?

Zum Beispiel:

Eine größere Wohnung ist zu teuer.

Oder:

Es gibt zu wenige Wohnungen.

Die KPÖ PLUS fordert:

Die Landesregierung soll beim neuen [Wohnbau-förderungs-gesetz](#)
an das Problem Überbelag denken.

Auf die notwendige Größe von Wohnungen soll
in der Planung mehr Rücksicht genommen werden
Ein Wechsel von Wohnungen soll leichter werden.
Zum Beispiel für Familien mit Kindern.

TOP 7 (16:30 Uhr): Starke Landes-umweltschutz

Der Antrag der GRÜNEN wird im
[Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz](#) diskutiert:

Die Abkürzung für die Landes-umweltschutz ist LUA.

Die LUA gibt es seit 1985.

Die Aufgaben der LUA sind zum Beispiel:

- Sie berät die Bevölkerung.
- Sie vermittelt bei Fragen zum Umweltschutz.
- Sie unterstützt die Gemeinden.

Die LUA ist unabhängig.
Sie hat Parteistellung bei den Verfahren bei den Behörden.
Das bedeutet:
Sie hat ein besonderes Recht in einem Verfahren.
Sie kann zum Beispiel Einspruch erheben.

Die GRÜNEN fordern:
Die Landes-regierung soll sich zur LUA bekennen.
Die Rechte der LUA sollen gleich-bleiben.
Sie sollen nicht schwächer werden.
Die LUA ist wichtig für den Schutz der Natur.

TOP 8 (17:00 Uhr): Bericht der Kinder- und Jugend-anwaltschaft 2021 - 2023

Der Bericht der Landes-regierung wird am Mittwoch
im [Finanz-überwachungs-ausschuss](#) diskutiert.

Die Kinder- und Jugend-anwaltschaft kümmert sich darum,
dass die Rechte der Kinder und Jugendlichen eingehalten werden.
Sie informiert Kinder und Jugendliche über ihre Rechte.
Die Kinder- und Jugend-anwaltschaft macht Beratungen.
Sie hilft bei Problemen und bei Streitigkeiten.
Sie setzt sich ein für die Interessen von Kindern und Jugendlichen.

Die Kinder- und Jugend-anwaltschaft berichtet der Landes-regierung:

- Was alles gemacht worden ist.
- Was verbessert werden soll.
- Was noch alles gemacht werden soll.

Abschluss-plenum:

Jede Landtags-sitzung endet damit,
dass sich alle Abgeordneten und die Mitglieder der Regierung
noch einmal im Sitzungs-saal treffen.

Dort werden alle Ausschuss-beschlüsse,
die seit der letzten Landtags-sitzung beschlossen wurden,
noch einmal von allen abgestimmt.

Wörterbuch:

Beschaffungs-wesen

Zur Beschaffung gehört zum Beispiel der Einkauf von Material.

Grundverkehr:

Das Salzburger Grundverkehrs-gesetz regelt, wer Grundstücke in Salzburger Gemeinden kaufen darf und wer nicht.

Landes-umweltschutz (LUA):

Die Abkürzung für die Landes-umweltschutz ist LUA.

Die LUA gibt es seit 1985.

Die Aufgaben der LUA sind zum Beispiel:

- Sie berät die Bevölkerung.
- Sie vermittelt bei Fragen zum Umweltschutz.
- Sie unterstützt die Gemeinden.

Die LUA ist unabhängig.

Sie hat Parteistellung bei den Verfahren bei den Behörden.

Das bedeutet:

Sie hat ein besonderes Recht in einem Verfahren.

Sie kann zum Beispiel Einspruch erheben.

Wohnbau-förderung

Im Wohnbau-förderungs-gesetz ist die Wohnbau-förderung geregelt.

Die Wohnbau-förderung hat das Ziel,

Wohnen für möglichst viele Menschen leistbar zu machen.

Entweder dadurch, dass die Salzburger selbst

Häuser oder Wohnungen günstig kaufen können.

Oder dass Wohnungen saniert werden.

15a-Vereinbarung

Eine 15a-Vereinbarung ist einen Vertrag zwischen

dem Bund und dem Land Salzburg.

Es gibt Gesetze, bei denen teilweise der Bund und teilweise jedes Bundesland zuständig ist.

Man braucht einen Vertrag in dem steht, wer für was zuständig ist.

Wörter, die in jeder Vorschau auf die Landtags-sitzung vorkommen:

Landes-regierung:

Der Landtag wählt die [Landes-regierung](#).

Die Landes-regierung besteht aus 7 Personen.

Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

Landtags-abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Politikerinnen und Politikern.

Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags-abgeordnete.

Die Salzburgerinnen und Salzburger wählen bei der Landtags-wahl die Landtags-abgeordneten.

Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtags-fraktion, Landtags-klub:

Eine Partei im Landtag nennt man auch

Landtags-fraktion oder Landtags-klub.

Ein Landtags-klub hat 3 oder mehr Abgeordnete.

Landtags-sitzung:

Bei einer Landtags-sitzung besprechen die [Landtags-abgeordneten](#) und die Mitglieder der [Landes-regierung](#) wichtige Themen.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs-punkt.

Tagesordnungs-punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs-punkte eingeteilt.
Jeder Tagesordnungs-punkt bekommt ein eigenes Thema.
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs-punkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.
Zum Beispiel:
zum Thema Soziales
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtags-Ausschuss wird alles genau besprochen.
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.

Zum Beispiel:

Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Finanz-ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz·überwachungs·ausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar·ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.
Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitäts·ausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes·polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Petitions·ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits·ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits·themen gesprochen.

Verfassungs- und Verwaltungs·ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

[Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)